

Juli/August 2018

Liebe Newsletter-Abonent*innen,

die alljährliche Sommerpause haben wir für den Umzug der BBK-Bundesgeschäftsstelle genutzt. Nicht nur wir, sondern alle Mieter aus dem Haus der Kulturverbände mussten aus



Brandschutzgründen im wörtlichen Sinne um die Ecke ziehen – die neue Adresse lautet nun Taubenstraße 1, 10117 Berlin. Wir finden, wir hatten Glück im Unglück: Die Räume sind luftiger und in besserem Zustand. Und wir haben noch Zuwachs bekommen: Der Verband der Restauratoren und der BDK-Fachverband für Kunstpädagogik haben nun neben ihren Hauptgeschäftsstellen in Bonn bzw. Hannover jeweils eine Berliner Niederlassung; die Union Deutscher Jazzmusiker und ProQuote Film haben ihre Geschäftsstellen ebenfalls bei uns eingerichtet.



Nun können wir uns einem kulturpolitisch intensiven Herbst und Winter widmen, u. a. mit dem BBK-Symposion „regional – global“ am 26.

Oktober 2018 in der Akademie der Künste und einem Symposion der IGBK zum Thema Ausstellungsvergütung am 22. November 2018 in Brüssel.

Nachfolgend finden Sie

Informationen

Aktuelles, berufsspezifische Hinweise etc. aus Bund und Ländern

Termine

Hinweise auf Veranstaltungen in Bund und Ländern

Berichte des Bundesverbandes

Berichte über Aktivitäten in den Monaten Juli und August 2018

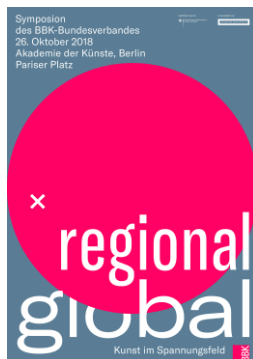
Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre, herzliche Grüße,
Ihre Newsletter-Redaktion

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Informationen zu den BBK-Landesverbänden](#)



regional – global: Kunst im Spannungsfeld Symposium des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)

**26. Oktober 2018, 13–19 Uhr in der Akademie der Künste, Berlin,
Pariser Platz**

Das BBK-Symposium fragt, welchen Kontext Kunst benötigt, welche Kunst im Zeitalter der Globalisierung und digitalen Vernetzung Beachtung findet und was über die Sichtbarkeit von Kunst entscheidet.

Die Veranstaltung moderiert **Jürgen König**, Journalist bei Deutschlandradio.

Programm

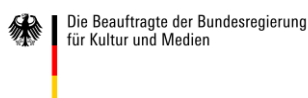
- 13:00 Uhr Begrüßung: **Doris Granz**, BBK-Bundesvorstand
- 13:15 Uhr Eröffnungsreferat: *Vernetzt. Wie die Digitalisierung die Welt (und uns) verändert.*
Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Medienwissenschaftler an der Universität Tübingen
anschließend Publikumsbeteiligung
- 15:00 Uhr Podiumsgespräch: *Mut zur Regionalität?*
• **Dr. Michael Fuhr**, Museumsdirektor der Städtischen Museen Flensburg
• **Wolfgang Gramm**, Chefkurator NordArt
• **Dr. Ingrid Mössinger**, Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz (bis April 2018)
• **Dr. Roland Nachtigäller**, Direktor des Marta Herford
anschließend Publikumsbeteiligung
- 17:00 Uhr Impulsbeitrag: *Das Verschwinden regionaler Begrenzung?*
Ruth Noack, Kunsthistorikerin und Kuratorin der documenta 12
- 17:20 Uhr Gesprächsrunde mit den Künstler*innen
• **Andrea Knobloch**, Hamburg
• **Holger Lippmann**, Berlin
• **Grit Ruhland**, Paitzdorf
- 18:45 Uhr Verabschiedung: **Doris Granz**, BBK-Bundesvorstand
- 19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Anmeldung erbeten: <https://www.bbk-bundesverband.de/veranstaltungen/anmeldung-fuer-das-bbk-symposion-regional-global/> und info@bbk-bundesverband.de

Der Eintritt ist frei; Registrierung ab 12:15 Uhr im Foyer der Akademie der Künste

Gefördert von



Unterstützt von

AKADEMIE DER KÜNSTE

BBK begrüßt niedrige KSK-Abgabe

Auch 2019 bleibt der Abgabesatz der Künstlersozialkasse (KSK) bei niedrigen 4,2 %, wie jetzt veröffentlicht wurde. Dies begrüßt der BBK-Bundesverband sehr. Damit zeigt sich einmal mehr, dass alle davon profitieren, wenn abgabepflichtige Unternehmen ihrer Zahlungspflicht konsequent nachkommen. Dieses wichtigste Instrument zur sozialen Sicherung von Künstler*innen erfährt dadurch die notwendige Stabilisierung und hält gleichzeitig die Belastungen bei den Abgabepflichtigen so gering wie möglich.

Cordoba-Foto auf Schul-Homepage verletzt Urheberrecht

Auch wenn ein Foto mit Zustimmung der*s Urheber*in auf einer Website im Internet frei zugänglich ist, kann es auf einer anderen Website nicht ohne erneute Zustimmung der*s Fotograf*in veröffentlicht werden. Das hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschieden (Az. C-161/17).

Eine Schülerin hatte für ein Referat ein Foto der spanischen Stadt Cordoba verwendet, das sie berechtigterweise von einem Reiseportal heruntergeladen hatte, wo es mit Einverständnis des Fotografen und ohne besondere Schutzmaßnahmen „ins Internet“ gestellt und damit, juristisch gesprochen, „öffentlich zugänglich gemacht“ worden war. Die Schule hatte dann das Referat einschließlich des Cordoba-Fotos auf ihre Website gestellt und es damit ein weiteres Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings ohne eine Erlaubnis einzuholen. Als der Fotograf sich meldete und ein Honorar von 400 € verlangte, weigerte sich der Schulträger, das Land Nordrhein-Westfalen, den Betrag zu zahlen, unter anderem unter Hinweis darauf, dass das Foto (ursprünglich) für Unterrichtszwecke verwendet worden war.

Eine Analyse des Urteils von Prof. Dr. Gerhard Pfennig findet sich hier: https://www.bbk-bundesverband.de/ueber-uns/aktuelles/details/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1522&cHash=ef63731d92a6e0624f4082fda1647ebb

Martin Roth-Initiative gegründet

Mit einer neuen Initiative schützen das Institut für Auslandsbeziehungen ifa und das Goethe-Institut verfolgte Kulturschaffende im Ausland.

Weltweit nehmen die Risiken für Künstler*innen zu; Einschränkungen in der Arbeit, aber auch persönliche Angriffe bis hin zu Inhaftierungen treten immer häufiger auf. Das vom Auswärtigen Amt geförderte Gemeinschaftsprojekt reagiert hierauf: Die neugeschaffene Martin Roth-Initiative ermöglicht Kunst- und Kulturschaffenden, die in ihren Heimatländern beruflich und persönlich bedroht sind, temporäre Schutzaufenthalte in Deutschland und in sicheren Drittstaaten. Die Kulturschaffenden erhalten eine persönliche Begleitung sowie die Möglichkeit, ihre berufliche Tätigkeit im Ausland fortzusetzen. Die Initiative arbeitet dabei eng mit einem Netzwerk aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und Kulturinstitutionen im In- und Ausland zusammen. Auf diese Weise soll das Fundament für eine erfolgreiche Eingliederung in die künstlerische Szene des Aufnahmelandes sowie eine spätere Rückkehr mit nachhaltiger beruflicher Perspektive in die heimische Zivilgesellschaft gelegt werden. Der Link zur Website findet sich [hier](#).

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

7. September 2018: Arts Rights Justice Forum 2018

Schutz und Gewährleistung der freien Meinungsäußerung und der Kunstfreiheit – Fragen dazu nehmen internationale Expert*innen vor dem Hintergrund von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit auf dem ARJ Forum 2018 in den Blick.

Die Universität Hildesheim und das Auswärtige Amt laden zur Abschlussveranstaltung der diesjährigen Arts Rights Justice Academy ins Auswärtige Amt ein. Vertreter*innen von Kultureinrichtungen und NGOs sowie der Politik sind aufgefordert, gemeinsam zu beraten, wie künstlerische Freiheit in Zeiten von Zensur und ausgeübtem Druck geschützt werden kann, welchen Engagements es bedarf, um gefährdete Künstler*innen zu schützen und welche Koalitionen und rechtliche Rahmenbedingungen notwendig sind, um in den verschiedenen Regionen der Welt zu wirken. Informationen finden sich hier; eine Registrierung ist noch möglich.

www.uni-hildesheim.de/arts-rights-justice/index.php/forum/arj-forum-2018/

14. und 15. September 2018: Wem gehören die Bilder – Wege aus dem Streit um das Urheberrecht

Fragen rund um das Thema Bild- und Urheberrechte im digitalen Zeitalter erfreuen sich einer zunehmenden Aufmerksamkeit. So veranstaltet das Marta Herford ein 2-tägiges Symposium und sucht „Wege aus dem Streit“.

Die Veranstalter stellen einen Wandel in der Diskussion fest: von der Verunsicherung und dem Beklagen von Behinderungen hin zu einer lösungsorientierten Auseinandersetzung. Ziel des Symposiums ist es daher, praxisnahe, gerechte Empfehlungen zu erarbeiten, die die Werke der Kunst gleichermaßen als individuelle Schöpfung und allgemeine Kulturgüter respektieren.

Das Programm findet sich [hier](#); eine Anmeldung ist online möglich.

15. September 2018: „Künstlerdatenbank und Nachlassarchiv Niedersachsen“ geht ins Netz

Mit einer Präsentation und Podiumsdiskussion im Kunstverein Hannover am 15. September 2018 um 13 Uhr geht kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de offiziell ans Netz. Minister Björn Thümler wird das Portal online schalten.

Die Internetseite „Künstlerdatenbank und Nachlassarchiv Niedersachsen“ zeigt dann den aktuellen Zwischenstand des gleichnamigen Pilotprojektes, das der BBK Niedersachsen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur – unter technischer und gestalterischer Begleitung durch die Verbundzentrale der GBV Göttingen – seit 2017 durchführt. Das Portal soll die niedersächsische Bildende Kunst der Gegenwart langfristig digital präsentieren sowie in deutsche und europäische Netzwerke verbinden.

Wie die auf kulturerbe.niedersachsen.de digital sichtbar werdenden Sammlungen niedersächsischer Museen wird kuenstlerdatenbank.niedersachsen.de u.a. aus einer Datenbank mit dem Namen kuniweb gespeist, die die Daten auf einem Server des Landes sicher verwahrt. Zukünftig soll diese Datenbank den niedersächsischen Künstler*innen ermöglichen, hier ihr Werk kontinuierlich digital zu verzeichnen.

Nach Abschluss des Pilotprojektes voraussichtlich im nächsten Jahr können sich Künstler*innen, die ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Niedersachsen haben, um Aufnahme in das Portal zur Niedersächsischen Künstlerdatenbank bewerben. Bei Erfüllung der Zugangskriterien können Künstler*innen ihr Werk dann auch auf dem Portal sichtbar werden lassen.

Dagmar Schmidt

www.kunstverein-hannover.de/vermittlung-und-veranstaltungen/programm-zur-ausstellung.html

15. und 16. September 2018: Offene Ateliers in Sachsen-Anhalt 2018



Rund 100 Künstler*innen aus Sachsen-Anhalt laden am dritten September-Wochenende in ihre Ateliers ein. Der Auftakt der Veranstaltung findet am 15. September 2018 um 11 Uhr vor der Geschäftsstelle des BBK in der Großen Klausstraße in Halle/Saale statt.

In den Ateliers werden aktuelle Arbeiten gezeigt und die Künstler*innen berichten über Techniken, ihre Anliegen und Ideen. Zum Programm gehören unter anderem

Vorführungen zur Fadenheftung, zu Radierung und Lithografie, Live-Kalligraphie, Ateliereinweihungen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte. Der BBK informiert vor Ort über das Programm und die Arbeit des Berufsverbandes. Außerdem wird die Ausstellung „Ich will nicht nach Berlin...“ der Künstlerin und Kuratorin Stefanie Demmel im Schaufenster der Geschäftsstelle eröffnet.

Das Programm als Download und Online-Karten sind hier erhältlich; der Eintritt ist frei.

www.bbk-sachsenanhalt.de/atelier

27. September 2018: Regionalveranstaltung zu „Kultur macht stark“ in Thüringen

Die LKJ-Thüringen lädt zur 2. Regionalveranstaltung mit dem Schwerpunkt „Bildende und Angewandte Kunst als Inklusionsfaktor“ nach Gera in die Räume des Virtuosen und Schmierfinken e. V. ein.

Neben dem BBK werden weitere Vertreter*innen der Programmpartner und Best-Practice-Beispiele aus den Sparten Bildende und Angewandte Kunst als Inklusionsfaktor ihre Formate und Angebote vorstellen, sowie zu Fragen und Projektideen beraten:

- Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu
- Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. (NeMO)
- Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V.

Datum: 27. September 2018, 11 bis ca. 15 Uhr

Ort: Virtuosen und Schmierfinken e. V. – Gera, Greizer Straße 20, 07545 Gera

Ergänzend zu den Präsentationen wird es einen Markt der Möglichkeiten mit einem Infostand der Thüringer Servicestelle „Kultur macht stark“ zu den Programmpartnern, Formaten und Fristen geben. Darüber hinaus bieten die Infopoints der Programmpartner sowie offene Gesprächsformate Gelegenheit für direkte Informations- und Beratungsangebote oder den gegenseitigen Austausch.

Die **Anmeldung ist bis zum 26. September 2018** auf der [Website der LKJ-Thüringen](#) möglich oder unter <https://www.surveymonkey.de/r/DMXKFT2>.

1. bis 31. Oktober 2018: Dritte Ausschreibung zu „Wir können Kunst“



Für das Programm „Wir können Kunst“ – das Konzept des BBK im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – läuft die nächste Ausschreibungsrunde im Oktober.

Im Oktober können von interessierten Einrichtungen neue Projektskizzen für die Förderung von außerschulischen Projekten der Bildenden Kunst mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018.** Von unserer Jury ausgewählte Projekte können ab Januar 2019 starten.

Ausschreibungsunterlagen können ab Mitte September auf unserer Internetseite www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung/ heruntergeladen oder im Projektbüro „Wir können Kunst“ in der Bundesgeschäftsstelle des BBK angefordert werden:

E-Mail: bfb@bbk-bundesverband.de, Telefon: 030 – 20 45 88 80

Aktuelle Informationen und Termine zum Förderprogramm finden Sie ebenfalls unter www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung/ und www.buendnisse-fuer-bildung.de/.



+++ SAVE THE DATE +++

22. November 2018: Europäisches Symposium zum Thema „Ausstellungsvergütung“ in Brüssel

In vielen europäischen Ländern sind Ausstellungshonorare für die Künstlerverbände seit Jahren ein wichtiges Thema. Auf dem gemeinsamen Symposium der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK), der VG Bild-Kunst, der International Association of Art (IAA) Europe und der Organisation European Visual Artists (EVA) werden Kampagnen, Leitlinien und existierende Modelle der Ausstellungsvergütung vorgestellt. Schirmherrin ist Sabine Verheyen (MdEP), Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments.

Neben dem Austausch über bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzte nationale und regionale Modelle (bspw. das MU Agreement in Schweden oder das sog. Berliner Modell) ist es ein wichtiges Ziel der Veranstaltung, auf EU-Ebene Politik und Verwaltung für das Thema Ausstellungsvergütung zu sensibilisieren und auf die in der bildenden Kunst existierende „Gerechtigkeitslücke“ aufmerksam zu machen. Zur Teilnahme eingeladen sind Vertreter*innen der IAA Europe Nationalkomitees und weiterer europäischer Künstlerverbände, von Verwertungsgesellschaften sowie des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission. Partner der Veranstaltungen sind Culture Action Europe und die Initiative Ausstellungsvergütung.

Zu der Veranstaltung erscheint ein Reader; detaillierte Informationen finden sich in Kürze auf der Website der IGBK.

www.igbk.de/index.php/de/14-projekte/805-ausstellungsverguetung

+++ SAVE THE DATE +++

23. November 2018: 20 Jahre Bundeskulturpolitik – Bilanz und Perspektiven

Im Jahr 1998 wurde durch die Einsetzung des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag und eines*einer Beauftragten für Kultur und Medien die Bundeskulturpolitik formiert und institutionalisiert.

Aus diesem Anlass lädt die Kulturpolitische Gesellschaft zu einer Veranstaltung ins LVR-Landesmuseum in Bonn ein. Nach einer Einführung der Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters MdB ziehen Akteure der Bundeskulturpolitik und der Kulturpolitischen Gesellschaft Bilanz und diskutieren mögliche Perspektiven. Weitere Informationen finden sich demnächst auf der [Website](#).

+++ SAVE THE DATE +++

15. März 2019: Tag der Druckkunst

Am ersten Jahrestag der Auszeichnung traditioneller künstlerischer Drucktechniken als immaterielles Kulturerbe soll ein „Tag der Druckkunst“ begangen werden.

Um den 15. März 2019 herum werden bundesweit offene Druckwerkstätten, Druck-Symposien und andere Veranstaltungen stattfinden, die die Bedeutung der Druckkunst für die Kultur in diesem Lande vermitteln. Detailliertere Informationen folgen im nächsten Newsletter.

BERICHTE DES BUNDESVERBANDES

Berlin, 4. Juli 2018

Hoffest der SPD-Bundestagsfraktion – Zeit für Gespräche

Die Bundestagsfraktion der SPD veranstaltete ihr traditionelles Hoffest. Hierzu wurde auch der BBK-Bundesverband eingeladen.

Werner Schaub, BBK-Bundesvorsitzender, nutzte die Gelegenheit, mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik und Kultur ins Gespräch zu kommen, so etwa mit der SPD-Vorsitzenden Andrea Nahles, dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Volker Kauder, Bundesfinanzminister Dr. Olaf Scholz und dem ehemaligen Bundestags-Vizepräsidenten Dr. Wolfgang Thierse.

Mit Martin Rabanus, dem kulturpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, vereinbarte Schaub ein intensives Gespräch in der Geschäftsstelle des BBK-Bundesverbandes.

Mit Thomas Friebel, dem stellvertretenden Büroleiter von Staatsministerin Michelle Müntefering, sprach er über ein für den Herbst geplantes Gespräch mit Frau Müntefering zur Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik im Haus der Kulturverbände.

Berlin, 9. Juli 2018

Urheberrecht im Trilog vertagt!

Ein herber Rückschlag für alle Urheber*innen und Künstler*innen: Die Gegner der neuen EU-Urheberrechtsrichtlinie haben am 5. Juli 2018 die Abstimmungsmehrheit behalten. Eine neue Abstimmung wird im September stattfinden.

Bei der Versammlung der Initiative Urheberrecht im gemeinsamen Berliner Büro der VG WORT und der VG Bild-Kunst berichtete Prof. Dr. Gerhard Pfennig über die Abstimmung des Europäischen Parlamentes über die neue EU-Urheberrechtsrichtlinie am 5. Juli 2018 in Brüssel. Die Gegner dieser neuen Richtlinien haben die Abstimmungsmehrheit behalten, sodass der Gesetzentwurf nun nicht im Trilog (Parlament, Rat und Präsidentschaft) mit den Spitzen der EU eröffnet werden kann.

Hier muss erwähnt werden, dass zahlreiche Befürworter dieser Richtlinie nicht abstimmen konnten, da sie in ihren Landesparlamenten präsent waren. Dies ist ein herber Rückschlag für

alle Urheber*innen und Künstler*innen. Eine im EU-Recht verbrieft angemessene beziehungsweise nutzungsbezogene Vergütung ihrer Leistungen ist nicht in Sicht. Im Vorfeld der Abstimmung hatten vor allem die Tech-Giganten massiv auf die Parlamentarier eingewirkt und somit dem Entwurf des Rechtsausschusses entgegenwirkt. Ein kurzfristiger, gemeinsamer Appell der Mitgliedsorganisation der Initiative Urheberrecht verhalfte.

Diese politische Sachlage wurde in der Versammlung ausführlich diskutiert. Die Initiative möchte eine neue und gezieltere Fokussierung finden, um die Wertschöpfungslücke (Value-Gap) zu schließen. Dafür ist ein Austausch der Einschätzungen vereinbart, die gebündelt in eine neue Stellungnahme einfließen sollen. Eine neue Abstimmung wird wahrscheinlich im September nach der parlamentarischen Sommerpause stattfinden; das Ende... offen.

Marcel Noack

Eine **Analyse der Vorlage des Rechtsausschusses und Änderungsvorschläge** der Initiative Urheberrecht finden sich unter: www.urheber.info

Die **Resolution der VG Bild-Kunst** zur geplanten europäischen Urheberrechts-Richtlinie vom 28. Juli 2018, mit der eine angemessene Vergütung für jede Werk-Nutzung – auch auf Internetplattformen – gefordert wird, ist weiterhin aktuell:

<http://www.bildkunst.de/urheberrecht/resolution-der-mitgliederversammlung.html>

Bonn, 26. Juli 2018

KSK-Widerspruchsausschuss im Juli

Der Ausschuss behandelte 59 Widerspruchsfälle, davon 43 aus dem Versichertenbereich und 16 aus dem Unternehmerbereich. In zwei Fällen wurde mit Abhilfe entschieden (beide aus dem Versichertenbereich).

Bonn, 26. und 27. Juli 2018

Vorstand und Verwaltungsrat der VG Bild-Kunst

Im Zentrum der Sitzungen beider Gremien stand die Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 28. Juli 2018, die zu komplexen Fragestellungen Beschlüsse zu fassen hatte (zu den Inhalten siehe den nachfolgenden Bericht).

Der Verwaltungsrat wählte zudem – als Nachfolgerin des im März verstorbenen Erhard Kalina – Dagmar Schmidt, Vorsitzende und Sprecherin des BBK-Bundesverbandes, zum ordentlichen Mitglied des Verwaltungsrates.

Bonn, 28. Juli 2018

Mitgliederversammlung der VG Bild-Kunst

Die VG Bild-Kunst hatte zur jährlichen Mitgliederversammlung aller drei Berufsgruppen (I - Bildende Künstler, II - Bildautoren, III - Film) nach Bonn eingeladen. Themen waren u. a. der Verteilungsplan „Neue Kopiervergütung Kunstpräsentationen“ und die europäische Urheberrechts-Richtlinie.

Nach dem Bericht des Geschäftsführenden Vorstands, Dr. Urban Pappi, zum Geschäftsjahr 2017, dem Bericht des Wirtschaftsprüfers und eingehender Aussprache dazu wurde der Vorstand entlastet.

In den vorausgehenden Berufsgruppenversammlungen waren die branchenspezifischen Fragen diskutiert und Beschlussempfehlungen für die MV formuliert worden. Auch der in den letzten zwei Jahren kontrovers diskutierte Verteilungsplan „Neue Kopiervergütung Kunstpräsentationen“ der Berufsgruppe 1 wurde beschlossen, sodass voraussichtlich im Herbst Ausschüttungen an die Mitglieder erstmalig für gemeldete Kunstpräsentationen erfolgen können. Die Erfahrung wird zeigen, wie praxistauglich der Verteilungsplan ist und wie er weiterentwickelt werden muss. Die Berufsgruppenversammlung der BG I im Frühjahr 2019 ist das nächste Podium für den Austausch darüber. **Liebe Mitglieder der VG Bild-Kunst im BBK: Bringt Eure/Ihre Erfahrungen aktiv in die Diskussion ein!**

Aus aktuellem Anlass hat die Mitgliederversammlung der VG Bild-Kunst einstimmig eine Resolution zur geplanten europäischen Urheberrechts-Richtlinie verabschiedet. Das Europäische Parlament hatte die in den Ausschüssen erarbeiteten Kompromisse zur neuen Richtlinie zum Urheberrecht abgelehnt. Insbesondere ist der Umgang mit den Rechten der Urheber*innen auf Internetplattformen immer noch ungeregt. Der Geschäftsführer der VG Bild-Kunst, Dr. Urban Pappi, kommentiert:

„Zwei Jahre diskutierten die Ausschüsse des Europäischen Parlaments über die neue Richtlinie zum Urheberrecht. Anstatt den hart erarbeiteten Kompromissen zuzustimmen, ließen sich die Parlamentarier kurz vor der Abstimmung durch eine fragwürdige, gut finanzierte Netz-Kampagne beeinflussen und stimmten dann spontan mit „Nein“. Europa steht jetzt vor der Entscheidung: Wollen wir uns von den US- Internetkonzernen die Regeln diktieren lassen oder verteidigen wir unsere demokratischen Werte und halten die Fahne des Urheberrechts auch im digitalen Zeitalter hoch?“

www.bildkunst.de/urheberrecht/resolution-der-mitgliederversammlung.html

Für Mitglieder, die keine Gelegenheit sahen, zur MV anzureisen, bestand auch in diesem Jahr die Möglichkeit, im Vorfeld elektronisch abzustimmen und die Versammlung im Livestream mit zu verfolgen. Insgesamt hatte die Mitgliederversammlung über 19 Anträge abzustimmen. 9.740 Mitglieder hatten ihre Stimme einer Vertreter*in übertragen. Der BBK Bundesverband dankt 1.388 Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen ihrer Stimmübertragung.

Dagmar Schmidt

Berlin, 22. August 2018

KSK-Widerspruchsausschuss im August

Der Ausschuss behandelte 45 Widerspruchsfälle, davon 24 aus dem Versichertenbereich und 21 aus dem Unternehmerbereich. In zwei Fällen aus dem Versichertenbereich wurde den Widersprüchen abgeholfen.

Berlin, 23. August 2018

74. Sitzung des Beirats der Künstlersozialkasse (KSK)

Erstmals nahm der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, an einer Sitzung des KSK-Beirats teil. Er berichtete über seine Ideen und die gesetzgeberischen Pläne des Bundestags, die die soziale Sicherung von Künstler*innen betreffen.

Zudem nahm er Erfahrungsberichte und Anregungen aus dem Kreis der Beiratsmitglieder entgegen. In der Sitzung wurde auch über das Forschungsprojekt „Digitale Verwertung“ am Beispiel des Bereichs Musik berichtet, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Auftrag gegeben worden war. Das endgültige Ergebnis steht noch aus.

Themen waren außerdem der Haushaltsplan der KSK für das Jahr 2019 sowie ein Bericht der KSK-Verwaltung zum Vorhaben einer EDV-Installation.

Annemarie Helmer-Heichele

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus. Informationen hierzu und das Bestellformular finden Sie unter diesem Link:

<https://www.bbk-bundesverband.de/publikationen/bestellformular/>.

Alle Preise sind inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligen Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an [info\(at\)bbk-bundesverband.de](mailto:info(at)bbk-bundesverband.de).



– Publikation des Monats –

KUNST WERT. Dokumentation des BBK-Symposiums am 27. Oktober 2017 in der Akademie der Künste, Pariser Platz, Berlin

Diese Publikation dokumentiert das BBK-Symposium KUNST WERT am 27. Oktober 2017 in der Akademie der Künste, Pariser Platz, Berlin.

Was leistet Kunst für die Gesellschaft? Wer kann und soll sich Kunst leisten?

Diese beiden Fragestellungen wurden von Prof. Jochen Hörisch in einem zweigeteilten Vortrag aufgegriffen, um sie dann in Gesprächen mit Künstler*innen zu vertiefen. Vor allem im zweiten Teil spielten die aktuellen Rahmenbedingungen für Bildende Künstler*innen und ihre Verbesserung eine Rolle. Die sich hieraus ergebenden Vorschläge wurden dann auch Thema der abschließenden Podiumsrunde mit Politiker*innen der Landes- und kommunalen Ebene.

kostenfrei

64 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-00-059487-8
erschienen im Februar 2018

[Zum Bestellformular](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [aktualisierte Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Mohrenstraße 63 / 10117 Berlin
Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [unter diesem Link abmelden](#).